

Schülerforschungszentrum Hamburg

Nachhaltige Lehrkräfteausbildung gemeinsam mit Schülerforschungszentren weiterdenken

Das Schülerforschungszentrum Hamburg hat gemeinsam mit der MINT-Lehrkräfteausbildung der Universität Hamburg zwei Kooperationsprojekte konzipiert und umgesetzt und damit erstmalig als Kooperationspartner für das Lehramtsstudium fungiert. Die Projekte „Offenes Experimentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht“ und „Künstliche Intelligenz/Data Science“ eröffnen praxisnahe Perspektiven und schlagen eine Brücke zwischen Theorie und Praxis im fächerverbindenden MINT-Unterricht.

In dem Projekt „Offenes Experimentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht“ machten sich Studierende zunächst mit Theorien und Konzepten des forschend-entdeckenden Lernens vertraut und entwickelten ein eigenes Kursangebot inklusive Projektarbeit. Anschließend führten sie den konzipierten Kurs gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern durch.

Besonders hervorzuheben ist, dass alle Projektbeteiligten von der Vernetzung im Rahmen des innovativen Lehr-Lern-Konzepts profitierten: Die Studierenden der Universität Hamburg erhielten Einblicke in eine außerschulische Lernumgebung und hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern neue Unterrichtsmethoden zu erproben; die Schülerinnen und Schüler bekamen durch die Zusammenarbeit mit den Studierenden neue Impulse für eigene Forschungsprojekte und konnten ihre Experimentierkompetenz erweitern.

Das SFZ Hamburg hat im Rahmen beider Projekte eine Schnittstellenfunktion zwischen Schulen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, dem Landesinstitut für Lehrerbildung und der Universität Hamburg eingenommen. Nach erfolgreicher Pilotierung sollen weitere Projekte realisiert und für alle MINT-Didaktiken und weitere Schulen geöffnet werden.

Die Kooperation hat gezeigt, dass Schülerforschungszentren als Inkubatoren für die praxisnahe Ausbildung von „Future Skills“ in der Lehrkräfteausbildung dienen und den Schulunterricht sowie die Lehr-Lern-Entwicklung wertvoll ergänzen können. Das Konzept lässt sich auch auf andere Schülerforschungszentren übertragen, sofern geeignete Kooperationspartner zur Verfügung stehen.

Wir wünschen dem SFZ Hamburg weiterhin viel Erfolg und sind gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickeln wird.

Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz!

Laudatorin: Naida Mehmedbegović Dreilich